

VIII.

Bücherbesprechungen.

Kraepelin, Emil, Ziele und Wege der psychiatrischen Forschung.
Berlin 1918. Verlag von Julius Springer.

Die in der Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie erschienene Arbeit liegt als Sonderheft vor. In anregender, fesselnder Weise werden die Ziele und Wege der psychiatrischen Forschung erörtert, die Aussicht auf Klärung und Förderung unserer Kenntnisse in diesem schwierigen Gebiete versprechen.

S.

Reichardt, Martin, Kriegsbeschädigung und strafrechtliche Zurechnungsfähigkeit. Würzburger Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der praktischen Medizin. Bd. 19. H. 6—9. Leipzig und Würzburg 1919. Verlag von Curt Kabitzsch.

Reichardt befasst sich mit der wichtigen Frage, ob und inwieweit Kriegsbeschädigungen, die Kriegsteilnehmer erlitten haben, ihre Zurechnungs-, Verhandlungs- und Straferstehungsfähigkeit ausschliessen. Im Einzelnen werden besprochen die organischen traumatischen Hirnkrankheiten und die Hirnverletzungen, die Psychoneurosen und Psychopathien, Simulation und Hysterie. Jeder, der sich mit diesen Fragen befasst, wird aus der Abhandlung reiche Belehrung schöpfen können.

S.

Boas, Kurt, Ueber die Beurteilung der Zeugnis- und Eidesfähigkeit Geisteskranker vor Gericht. Würzburger Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der praktischen Medizin. Bd. 19. H. 4 u. 5. Leipzig und Würzburg 1919.

Mit der für Richter und Arzt gleich wichtigen Frage der Zeugnis- und Eidesfähigkeit Geisteskranker beschäftigt sich Boas und weist auf die Unzuverlässigkeit der Zeugenaussagen Geisteskranker, der Kinderaussagen hin. An der Hand von Beispielen werden die bei den einzelnen Psychosen in Betracht kommenden Momente besprochen, auch die Neigung zu Selbstanzeigen bei manchen Geisteskranken hervorgehoben.

S.

Fried, Eugen, Das männliche Urningtum in seiner sozialen Bedeutung. Verlag Dr. Eugen Fried, Wien XVIII, Sternwartestr. 3.

In beredten Worten weist Verf. auf die Gefahren des männlichen Urningtums hin und beleuchtet die der Gesellschaft von diesen Personen drohenden Schädlichkeiten.

S.

Fried, Eugen, Der Vaginismus und die Ehen perverser Männer.
Selbstverlag. Wien 1919. Sternwartestr. 3.

Homosexuelle Männer sind nach Fried's Ausführungen nicht allein sexuell, sie sind auch ethisch pervers. Der vaginistische Anfall ist aufzufassen als eine tickartige Schutz- und Abwehrreaktion, die sich bei psychosexuell normalen Frauen einstellt, sobald sie einmal als Objekt spezifisch urningischer sexueller Betätigung gedient haben. Lokalbehandlung führt beim Vaginismus nicht zum Ziel. Die Ehe eines normalen Weibes mit einem perversen Mann muss getrennt werden. S.

Vogt, Cécile und Oskar, Allgemeinere Ergebnisse unserer Hirnforschung. Journ. f. Psychol. u. Neurol. Bd. 25. H. 1. Leipzig 1919. Verlag von Ambrosius Barth.

Der August Forel zum 70. Geburtstag gewidmete Band enthält wichtige Arbeiten über Ziele und Wege der Hirnforschung, Beiträge zum Wesen der topischen architektonischen Differenzen der Hirnrinde, zur architektonischen Rindenfelderung und endlich zur physiologischen Bedeutung der architektonischen Rindenfelderung auf Grund neuer Rindenreizungen beim Affen. S.

Winkler, C., Anatomie du système nerveux. Tome I. Harlem 1918. de Erven F. Bohn.

Dieser erste Teil des grossangelegten Handbuches der Neurologie bringt von dem Nervensystem eine ausgezeichnete Darstellung des nervösen Apparates des Geruchs, des Sehens, der allgemeinen Sensibilität, des Geschmacks. Verfasser versteht es, in einer gründlichen Darstellung eine Uebersicht über die in Betracht kommenden Faserbahnen und Kerne zu geben. Geschickt ausgewählte Abbildungen, die gut reproduziert sind, erleichtern die Lektüre. S.

Erlenmeyer, Albrecht, Erste Hilfe bei Geisteskranken. Bonn 1919. Verlag von Friedrich Cohen.

In seinen aus reicher Erfahrung schöpfenden Vorträgen über erste Hilfe bei Geisteskranken wendet sich Verfasser in erster Linie an die Aerzte, dann an die Angehörigen der Kranken und gibt sehr nützliche Hinweise auf die Ueberwachung, Beurteilung, Unterbringung und Behandlung dieser Kranken. Es wäre sehr zu wünschen, dass diese praktischen Unterweisungen in Form von Vorträgen weite Verbreitung finden. S.

Goldstein, Kurt, Die Behandlung, Fürsorge und Begutachtung der Hirnverletzten. (Zugleich ein Beitrag zur Verwendung psychologischer Methoden in der Klinik.) Mit 110 Abbildungen im Text und 1 Tafel. Leipzig 1919. Verlag von F. C. W. Vogel.

Das vorliegende Werk beschäftigt sich in sehr eingehender Weise mit der aktuellen Frage der Behandlung und Fürsorge der Hirnverletzten. In be-

sonderen Abschnitten wird die ärztliche, sowie die psychologisch-pädagogische Behandlung besprochen, die Arbeitsbehandlung und die Begutachtung der Hirnverletzten. Der Anhang bringt eine Zusammenstellung der verschiedenen Untersuchungsbogen, die Formulare für die Berufswahl und die Statistik. Sie ergänzen in angenehmer Weise die textliche Darstellung. Das Buch mit der eingehenden Schilderung der zur Untersuchung und Behandlung in Betracht kommenden Methoden, der Hervorhebung der wichtigen praktischen Punkte wird für Alle, welche sich mit diesen Fragen zu beschäftigen haben, eine treffliche Anleitung und Belehrung bilden. S.

Gruber, G. B., Der Alkoholismus. 2. Aufl. Aus Natur und Geisteswelt. 103. Leipzig-Berlin 1920. Verlag von B. G. Teubner.

Die recht zweckmässige Zusammenstellung über Alkohol und den Alkoholismus liegt in 2. Auflage vor. Die Neuauflage berücksichtigt die neuen Feststellungen. S.

Verworn, M., Die Mechanik des Geisteslebens. 4. Aufl. Aus Natur und Geisteswelt. 200. Leipzig-Berlin 1919. Verlag von B. G. Teubner.

Die neue Auflage zeigt, welche Verbreitung und Anerkennung die Vorträge über das Geistesleben gefunden haben. S.

Lipps, G., F., Das Problem der Willensfreiheit. Aus Natur und Geisteswelt. 383. 2. Aufl. Verlag von B. G. Teubner.

In einer Reihe fesselnder Vorträge behandelt Lipps das wichtige Problem der Willensfreiheit. S.

Trömler, E., Hypnotismus und Suggestion. 3. Aufl. Aus Natur und Geisteswelt. 199. Leipzig-Berlin. Verlag von B. G. Teubner.

Die 3. Auflage des bekannten Leitfadens bringt in einem besonderen Kapitel „Krieg und Suggestion“. S.

Schumburg, Die Geschlechtskrankheiten. 4. Aufl. Aus Natur und Geisteswelt. 251. Leipzig-Berlin. Verlag von B. G. Teubner.

Auch die neue Auflage zeigt, wie gut es dem Verf. gelungen ist, das Gebiet der Geschlechtskrankheiten in gemeinverständlicher Form zu behandeln. S.

Sommer, Robert, Klinik für psychische und nervöse Krankheiten. X. Bd. 1.—3. H. Halle a. S. 1918. Verlag von Carl Marhold.

Die Zeitschrift bringt Abhandlungen von Sommer, Stern, Siebert, Krieger, Siwinski und Roese. S.